

Rechenschaftsbericht 2019

1. Rechtsgrundlagen
2. Lage der Gemeinde
 2. 1. Organisation der Gemeinde
 2. 2. Rahmenbedingungen
 2. 2. 1. Gemeindefläche
 2. 2. 2. Bevölkerungsentwicklung
 2. 2. 3. Wirtschaftliche Entwicklung
3. Vermögens- und Finanzlage
 3. 1. Zusammengefasstes Ergebnis
 3. 1. 1. Vermögensrechnung
 3. 1. 2. Ergebnisrechnung
 3. 1. 3. Finanzrechnung
 3. 2. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage
 3. 2. 1. Anlagevermögen
 3. 2. 2. Kennzahlen zum Anlagevermögen
 3. 2. 3. Kennzahlen zur Liquidität
 3. 2. 4. Schulden
 3. 2. 5. Kennzahlen zur Verschuldung
 3. 2. 6. Entwicklung der Kapitalposition
 3. 2. 7. Kennzahlen zum Eigenkapital
4. Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres
5. Prognosebericht
6. Risikobericht
 6. 1. Umfeld- und strategische Risiken
 6. 2. Personal- und Organisationsrisiken
 6. 3. Risiken aus wirtschaftlicher Betätigung
 6. 4. Finanzwirtschaftliche Risiken
7. Ziele und Stand deren Erreichung
 7. 1. Allgemeine Ziele
 7. 2. Ziele der Schlüsselprodukte

1. Rechtsgrundlagen

§ 53 SächsKomHVODoppik stellt die gesetzliche Grundlage für den Rechenschaftsbericht dar:

(1) Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

(2) Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

1. die Erreichung der wesentlichen Ziele;
2. Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung;
3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind;
4. zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung;
5. die Ausführung eines Haushaltsstrukturkonzepts;
6. die Entwicklung und Abdeckung der Fehlbeträge.
7. die Auswertung der für die Schlüsselprodukte gesetzten Leistungsziele anhand der zur Messung der Zielerreichung gebildeten Kennzahlen

2. Lage der Gemeinde

2. 1. Organisation der Stadt

Die rechtliche Struktur der Stadt Pulsnitz stellt sich wie folgt dar:

1. Die Stadt Pulsnitz ist Teil des Landkreises Bautzen.
2. Sie ist erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz mit den Gemeinden Steina, Ohorn, Lichtenberg und Großnaundorf.

Die Organe der Stadt Pulsnitz sind:

1. die Bürgermeisterin und
2. der Stadtrat

Der Stadtrat setzt sich wie folgt zusammen:

	bis 22.08.2019		ab 22.08.2019	
CDU	6	Stadträte	5	Stadträte
FDP	5	Stadträte	5	Stadträte
DIE LINKE	2	Stadträte	1	Stadtrat
SPD	1	Stadtrat		
Aktive Bürger Wählerversammlung	3	Stadträte	2	Stadträte
Freunde der Freiwilligen Feuerwehr	1	Stadtrat		
Bündnis 90/Die Grünen			1	Stadtrat
Alternative für Deutschland			3	Stadträte

Der Ortsteil Oberlichtenau besitzt einen Ortschaftsrat.

Verwaltungsstruktur

Bürgermeisterin

Büro der Bürgermeisterin Sekretariat, Personal, Organisation/IT Pulsnitzer Anzeiger

Fachbereich Finanzen	Fachbereich Bürger und Bauen	
Kämmerei	Ordnung/Sicherheit	Hoch- und Tiefbau
Kasse, Vollstreckung, Lehrausbildung	Brandschutz	Liegenschaften
Anlagenbuchhaltung	Feste	Bauverwaltung
Steuern	Bürgerbüro	

Nachgeordnete Einrichtungen

Kindertagesstätten, Tagespflege	Bauhöfe
Grundschulen	Sportstätten

2. 2. Rahmenbedingungen

2. 2. 1. Gemeindefläche

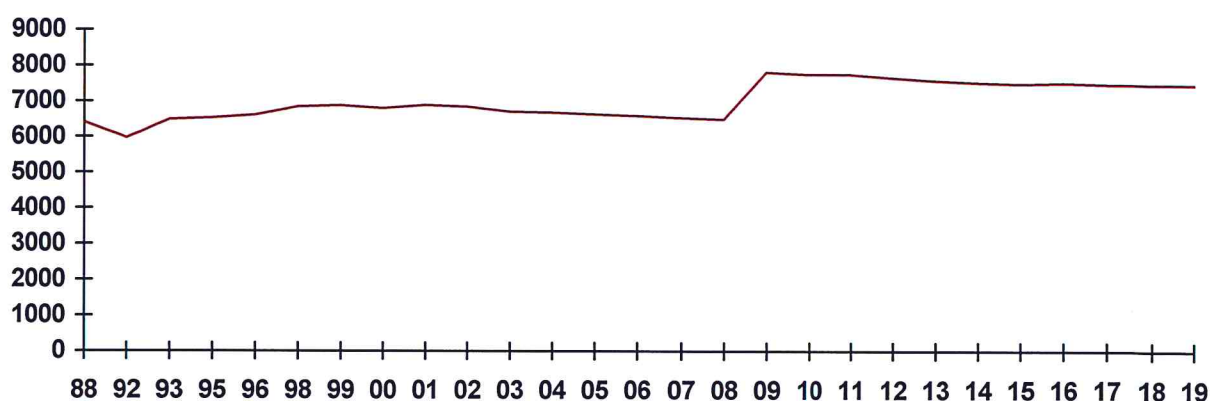
Gemeindefläche (lt. stat. Landesamt):

		<u>Pulsnitz</u>
Gesamt		2.675 ha
davon: Siedlungs- und Verkehrsfläche		356 ha
davon Gebäude- und Freifläche	215 ha	
Erholungsfläche	43 ha	
Friedhofsfläche	3 ha	
Verkehrsfläche	95 ha	
Landwirtschaftsfläche		1.707 ha
Waldfläche		566 ha
Wasserfläche		21 ha
Abbauland		2 ha
Flächen anderer Nutzung (ohne Friedhof)		23 ha

2. 2. 2. Bevölkerungsentwicklung

Einwohnerzahl der Stadt Pulsnitz per 31.12.2019	7.468
---	-------

Bevölkerungsentwicklung (31.12. eines jeden Jahres)



(01.01.2009 Fusion Stadt Pulsnitz und Oberlichtenau)

2. 2. 3. Wirtschaftliche Entwicklung

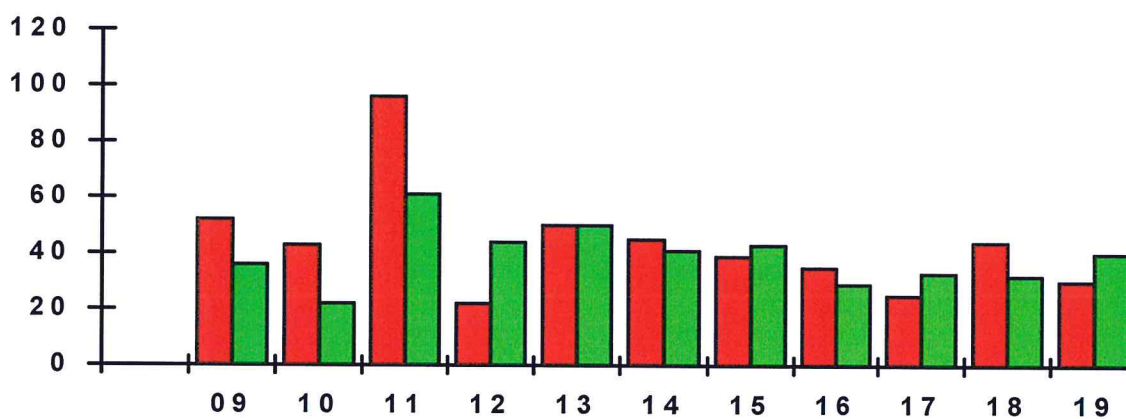
Die Stadt Pulsnitz wird im Kreisentwicklungskonzept als Unterzentrum ausgewiesen und gehört zum Wirtschaftsraum Radeberg.

Der Wirtschaftsraum Radeberg umfasst neben Pulsnitz die Städte und Gemeinden Radeberg, Großröhrsdorf und Ohorn.

In Pulsnitz und den Ortsteilen haben sich vorwiegend traditionelles Handwerk, mittelständische Unternehmen und Landwirtschaft angesiedelt.

Entwicklung der Gewerbe

Gewerbean- und -abmeldungen



Anmeldungen – rot

Abmeldungen – grün

Das Diagramm zeigt, dass 2019 wieder mehr Gewerbeabmeldungen als -anmeldungen zu verzeichnen sind.

Gründe für Gewerbeabmeldungen waren:

Verkauf	1
Verlagerung	4
persönliche Gründe / Aufgabe	33
sonstige Gründe	2

Die Stadt Pulsnitz hat 2019 über den zweiten Arbeitsmarkt folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Maßnahme mit Mehraufwandsentschädigung im Bereich Umwelt
- Bundesfreiwilligendienst
- Wir für Sachsen
- Maßnahmen nach § 16i SGB II

3. Vermögens- und Finanzlage
3. 1. Zusammengefasstes Ergebnis
3. 1. 1. Vermögensrechnung

Zusammengefasst stellt sich die Vermögensrechnung der Stadt Pulsnitz zum 31.12.2019 wie folgt dar:

Aktiva	Vermögensrechnung 31.12.2019		Vermögensrechnung 31.12.2018	
	€	%	€	%
Anlagevermögen	50.714.364,54 €	89,16	50.467.369,77 €	88,76
Umlaufvermögen	6.157.661,75 €	10,83	6.375.163,34 €	11,21
RAP	7.487,81 €	0,01	14.921,86 €	0,03
Bilanzsumme	56.879.514,10 €	100,00	56.857.454,97 €	100,00

Passiva	Vermögensrechnung 31.12.2019		Vermögensrechnung 31.12.2018	
	€	%	€	%
Kapitalposition	29.406.491,36 €	51,70	29.595.925,92 €	52,05
Sonderposten	17.458.602,40 €	30,69	18.134.894,40 €	31,90
Rückstellungen	344.746,86 €	0,61	334.162,35 €	0,59
Verbindlichkeiten	9.653.129,72 €	16,97	8.764.313,04 €	15,41
RAP	16.543,76 €	0,03	28.159,26 €	0,05
Bilanzsumme	56.879.514,10 €	100,00	56.857.454,97 €	100,00

Veränderungen im Haushaltsjahr 2019:

Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen	246.994,77 €	Kapitalposition	-189.434,56 €
Umlaufvermögen	-217.501,59 €	Sonderposten	-676.292,00 €
RAP	-7.434,05 €	Rückstellungen	10.584,51 €
		Verbindlichkeiten	888.816,68 €
		RAP	-11.615,50 €
Bilanzsumme	22.059,13 €	Bilanzsumme	22.059,13 €

Die Kapitalposition verringerte sich um 189.434,56 Euro. Dies ist auf das negative Gesamtergebnis zurückzuführen.

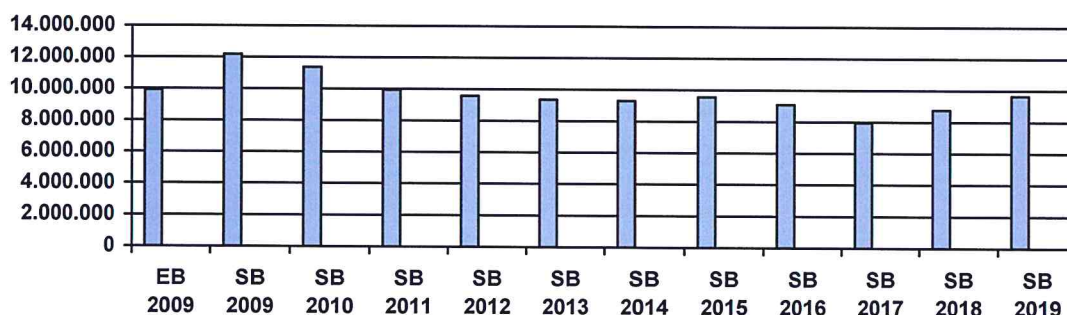
	<u>Vermögensrechnung</u> <u>31.12.2019</u>	<u>Vermögensrechnung</u> <u>31.12.2018</u>
Basiskapital	17.917.860,22 Euro	18.185.477,65 Euro
Rücklagen	11.488.631,14 Euro	11.410.448,27 Euro
Kapitalposition	29.406.491,36 Euro	29.595.925,92 Euro

Das Vermögen der Stadt Pulsnitz beträgt zum Bilanzstichtag 56.879.514,10 Euro. Gegenüber der Bilanz zum 31.12.2018 hat sich das Vermögen um 22.059,13 Euro erhöht.

	<u>Vermögensrechnung</u> <u>31.12.2019</u>	<u>Vermögensrechnung</u> <u>31.12.2018</u>
Anlagevermögen	50.714.364,54 Euro	50.467.369,77 Euro
Umlaufvermögen	6.157.661,75 Euro	6.375.163,34 Euro
ARAP	7.487,81 Euro	14.921,86 Euro
Vermögen	56.879.514,10 Euro	56.857.454,97 Euro

Das Vermögen ist belastet mit Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 9.997.876,58 Euro. Gegenüber der Schlussbilanz 2018 haben sich die Verbindlichkeiten und Rückstellungen insgesamt um 899.401,19 Euro erhöht.

Entwicklung der Verbindlichkeiten:

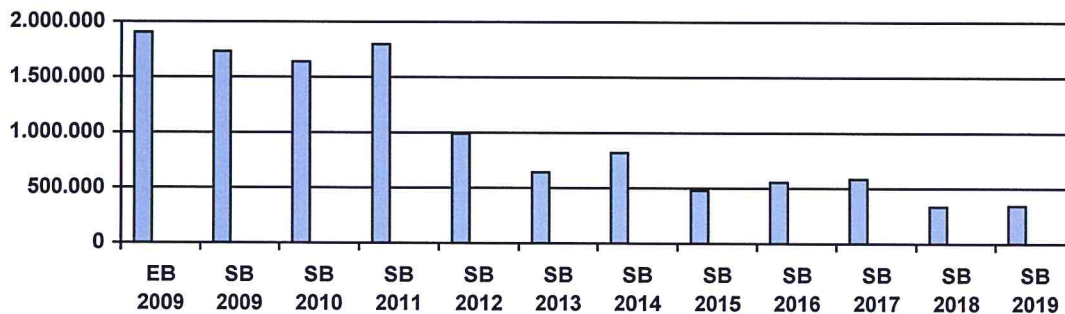


Die Erhöhung der Verbindlichkeiten um 888.816,68 Euro ist u.a. hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass Fördermittel in Höhe von 2.858.009,38 Euro (sonstigen Verbindlichkeiten) noch nicht in die Sonderposten umgebucht werden dürfen. Hier fehlt die Fertigstellung der Maßnahmen.

Das sind:	Sanierung GS „Am Keulenberg“	984.770,75 Euro
	Neubau Feuerwehrgerätehaus Obl (Passivierung 22.02.2020)	1.108.215,41 Euro
	Rad-/Gehweg S 56/S95	4.713,12 Euro
	SOP	428.534,52 Euro
	S 104 Friedersdorf	180.889,00 Euro

Erweiterung Hort Obl.	82.171,09 Euro
Teilsanierung Bienenmuseum	36.601,10 Euro
Anzahlungen Ausstattung	32.114,39 Euro

Entwicklung der Rückstellungen:



Veränderungen gab es bei folgenden Rückstellungen:

Rückstellungen für Altersteilzeit - 10.826,56 Euro

Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren 21.411,07 Euro

Rückstellung Altersteilzeit

Laufende Verträge:

Kita Kunterbunt	Auflösung	46.953,29 Euro	Ruhephase
Verwaltung	Auflösung	20.407,76 Euro	Ruhephase ab 01.09.2019
Summe		67.361,05 Euro	

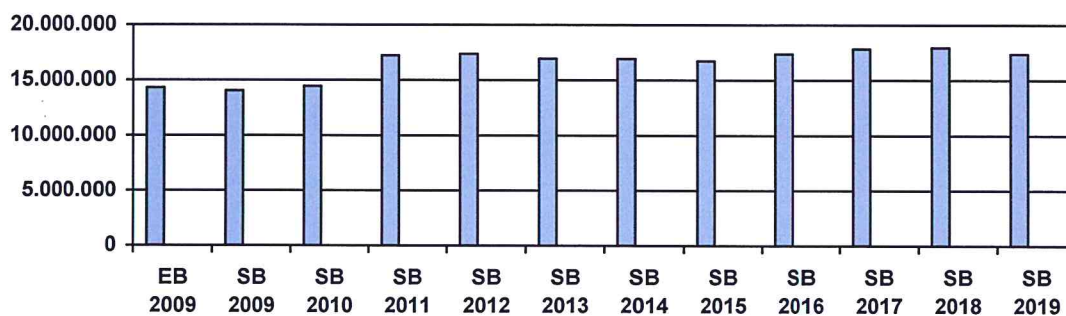
Neue Verträge:

Kita Kunterbunt	Zuführung	35.891,30 Euro	Arbeitsphase ab 01.08.2020
Verwaltung	Zuführung	20.643,19 Euro	Arbeitsphase ab 01.09.2020
Summe		56.534,49 Euro	

Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren:

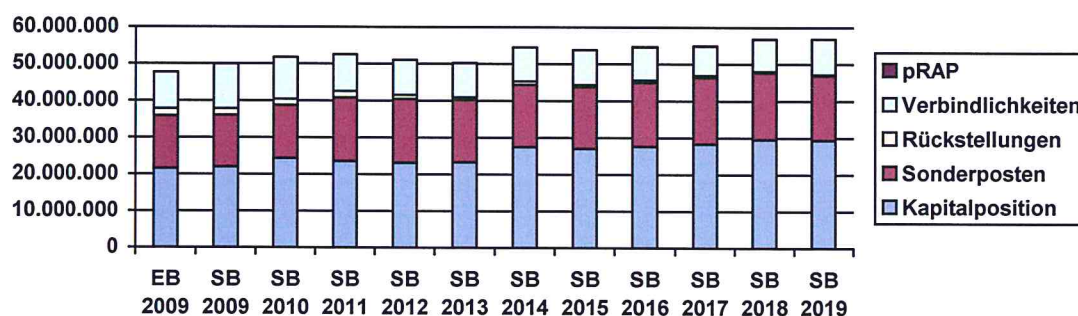
Schätzung Rechnungen LaSuV	38.000,00 Euro
Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer (Widersprüche gegen Höhe der Zinsen – 50 % der erhaltenen Zinsen wurden der Rückstellung zugeführt)	128.513,50 Euro
nichtzugeordnete Grundstücke	23.962,75 Euro
öffentlich gewidmete Straßen auf privatem Grund und Boden	45.989,00 Euro
Widersprüche SH Hempelstraße	2.811,15 Euro
Summe	239.276,40 Euro

Entwicklung der Sonderposten:



Das Vermögen ist in Höhe von 17.368.120,58 Euro durch Zuwendungen und Beiträge, die als Sonderposten in der Vermögensrechnung ausgewiesen sind, finanziert.

Finanzierung und Belastung des Vermögens:



3. 1. 2. Ergebnisrechnung

ordentliche Erträge

Haushaltsplan

11.441.900,00 Euro

Jahresabschluss

11.611.226,54 Euro

Veränderung

169.326,54 Euro

Wesentliche Mehrerträge:

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

23.850,50 Euro

Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden

22.826,49 Euro

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

35.039,28 Euro

privatrechtliche Leistungsentgelte

34.241,36 Euro

Kostenerstattungen

25.956,63 Euro

Zinsen und sonstige Finanzerträge

37.177,95 Euro

nicht zahlungswirksam

Erträge aus Auflösung von Sonderposten

12.236,12 Euro

aus Zuwendungen und Beiträgen

aktivierungsfähige Eigenleistungen

32.185,65 Euro

Erträge aus Zuschreibungen

197.513,16 Euro

Wesentliche Mindererträge:	
Gewerbesteuer	171.300,77 Euro
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	48.476,02 Euro
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	118.873,83 Euro

nicht zahlungswirksam	
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen aus Altersteilzeit (Rotabsetzung bei Personalaufwendungen)	67.400,00 Euro

Die Mehr- und Mindererträge werden im Anhang ausführlich erläutert.

ordentliche Aufwendungen

Haushaltsplan	12.769.900,00 Euro
Jahresabschluss	12.081.916,00 Euro
Veränderung	- 687.984,00 Euro

Wesentliche Einsparungen:	
Personalaufwendungen	149.653,18 Euro
Sach- und Dienstleistungen	539.694,54 Euro
Transferaufwendungen	21.771,71 Euro
sonstige ordentliche Aufwendungen	11.179,04 Euro

Mehraufwendungen sind zu verzeichnen bei:

nichtzahlungswirksam planmäßige Abschreibungen	34.860,68 Euro
---	----------------

Auch hier erfolgt eine ausführliche Erläuterung der Abweichungen im Anhang.

In das Haushaltsjahr 2020 wurden folgende Planansätze übertragen:

Erträge/Einzahlungen

Erneuerung Internetauftritt	14.708,40 Euro
Sanierung Bienenmuseum	35.000,00 Euro
SOP – Förderung Privater	40.107,34 Euro
Knoten-Kanten-Modell	41.700,00 Euro
Keulenberg – Trockenmauer	8.700,00 Euro
Wald - Erstaufforstung	26.375,00 Euro

Aufwendungen/Auszahlungen

Erneuerung Internetauftritt	10.353,00 Euro
Ausschreibung Betriebsführung TW Steina	1.495,65 Euro
Erstellung Löschwasserkataster	2.118,01 Euro
Sanierung Bienenmuseum	51.792,59 Euro
Grundschule Pulsnitz - Türelement	7.582,68 Euro
Brandmelder	415,99 Euro
Museum - Erneuerung Eingangstür	4.718,03 Euro

FFw Pulsnitz - Sichtschutz	1.308,56 Euro
Bauhof – Seminar Baumpflege	2.201,50 Euro
Unterhaltung Kita Oberlichtenau	4.000,00 Euro
Rathaus - Aktenvernichtung	415,99 Euro
Standesamt – Binden Namensregister	572,99 Euro
OW Pulsnitz – Reparatur Drehleiter	9.126,11 Euro
OW Pulsnitz – Kamerabefahrung Zisterne	972,23 Euro
OW Obl. – Spinde	14.440,67 Euro
GS Pulsnitz – Einsatz Zuwendungen Inklusion	132,52 Euro
GS Obl. – Einsatz Zuwendungen Inklusion	47,32 Euro
GS Obl. – Herrichten Ausweichquartier	9.652,57 Euro
Kante – Honorar Abriss	6.841,50 Euro
Ortsplanung - Bebauungspläne	15.425,91 Euro
SOP - Förderung Privater	60.161,01 Euro
Straßen – Rissssanierung	7.110,25 Euro
Knoten-Kanten-Modell	100.600,00 Euro
Grünanlagen – Baumpflege	7.601,37 Euro
Keulenberg – Trockenmauer	16.530,21 Euro
Gewässer – Unterhaltung	5.876,85 Euro
Wald - Aufforstung	7.187,60 Euro

Mittelübertragungen in das Haushaltsjahr 2020 verbessern das ordentliche Ergebnis 2019 und verschlechtern das ordentliche Ergebnis des kommenden Jahres.

ordentliches Ergebnis

Haushaltsplan	-1.328.000,00 Euro	
Jahresabschluss	-470.689,46 Euro	
Veränderung		857.310,54 Euro

außerordentliches Ergebnis

Haushaltsplan	0,00 Euro	
Jahresabschluss	281.254,90 Euro	
Veränderung		281.254,90 Euro

Gesamtergebnis

Haushaltsplan	-1.328.000,00 Euro	
Jahresabschluss	-189.434,56 Euro	
Veränderung		1.138.565,44 Euro

In der Gesamtergebnisrechnung wurde ein Fehlbetrag in Höhe von 189.434,56 Euro ausgewiesen.

Gegenüber dem Haushaltsplan (veranschlagter Fehlbetrag 1.328.000 Euro) verbesserte sich das Gesamtergebnis erheblich. Hauptursache sind die o.g. Mehrerträge und Einsparungen.

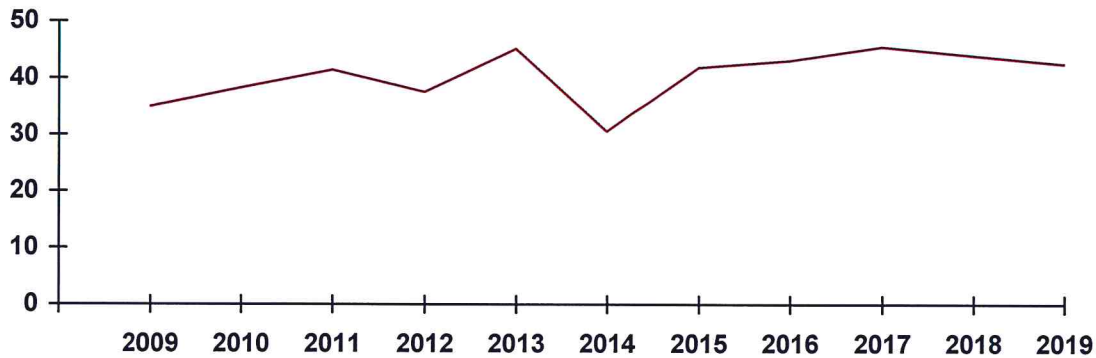
Einzelne **Ergebniskennziffern** sind:

Steuerertragsquote

Haushaltsplan 2019:	44,37 %
Ergebnisrechnung 2019:	42,44 %

2019 finanzierte sich die Stadt Pulsnitz zu rd. 42 % aus Steuererträgen. Die Abweichung zum Haushaltsplan ist auf die geringeren Erträge aus Gewerbesteuern und aus dem Gemeindeanteil aus der Umsatzsteuer zurückzuführen.

Entwicklung der Steuerertragsquote (per 31.12. eines jeden Jahres)



Zuwendungsertragsquote

Haushaltsplan 2019:	43,72 %
Ergebnisrechnung 2019:	42,49 %

Die Zuwendungsertragsquote liegt knapp unter der Steuerertragsquote. Es zeigt sich, dass wir trotz steigender Steuererträge nach wie vor von den Zuwendungen des Freistaates abhängig sind.

Die größten Zuwendungen sind die Schlüsselzuweisungen und die Landespauschale für Kindertagesstätten. Der Umlage der Verwaltungsgemeinschaft stehen entsprechende Aufwendungen gegenüber.

Entwicklung der Zuwendungsertragsquote (per 31.12. eines jeden Jahres)

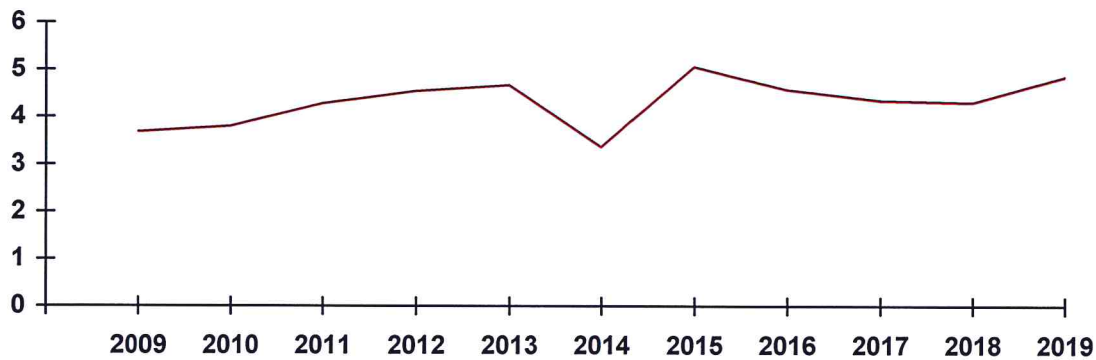


Gebührenertragsquote

Haushaltsplan 2019:	4,61 %
Ergebnisrechnung 2019:	4,85 %

Die Erträge aus Gebühren machen nur einen sehr geringen Anteil an den ordentlichen Erträgen aus. Dieser Anteil könnte durch die Erhebung kostendeckender Gebühren sicher etwas erhöht werden. Aber dann ist zu befürchten, dass die Auslastung einzelner Einrichtungen zurückgeht.

Entwicklung der Gebührenertragsquote (per 31.12. eines jeden Jahres)



2014 hohe ordentliche Erträge durch Zuschreibung beim AZV Obere Schwarze Elster in Höhe von 4,3 Mio Euro

Die Erträge aus Verwaltungsgebühren des Bürgerbüros unterliegen starken Schwankungen.

Ist 2014	98.340,15 Euro	Ist 2017	58.792,95 Euro
Ist 2015	120.361,50 Euro	Ist 2018	64.225,50 Euro
Ist 2016	69.076,69 Euro	Plan 2019	80.000,00 Euro
		Ist 2019	66.375,63 Euro

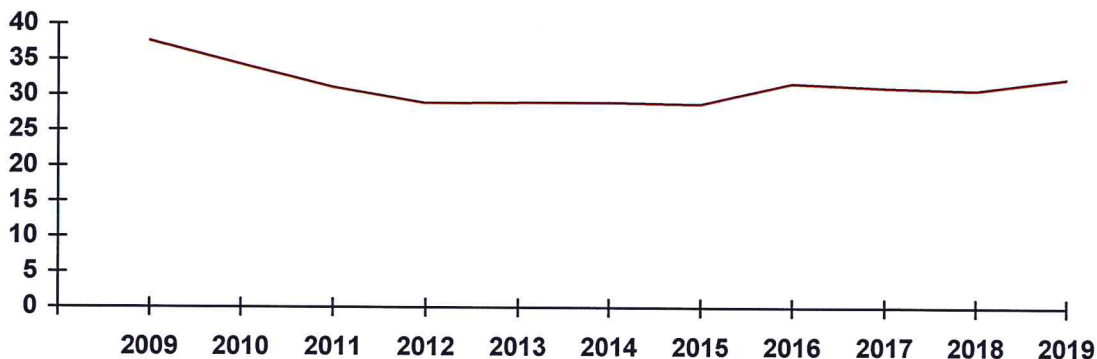
Personalaufwandsquote

Haushaltsplan 2019:	31,81 %
Ergebnisrechnung 2019:	32,38 %

Die Personalaufwendungen enthalten:

- Zuführung Rückstellung Altersteilzeit 56.534,49 Euro
- Inanspruchnahme Rückstellung Altersteilzeit 67.361,05 Euro

Entwicklung der Personalaufwandsquote (per 31.12. eines jeden Jahres)



3. 1. 3. Finanzrechnung

In der Finanzrechnung wird ein negativer Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 274.343,27 Euro ausgewiesen. Ein Vergleich mit den im Haushaltsjahr gezahlten ordentlichen Tilgungen (121.076,51 Euro) von Krediten ergibt, dass 2019 im Ergebnishaushalt nicht einmal die ordentliche Tilgung erwirtschaftet wurde.

2019 geplante Investitionen konnten nicht vollständig realisiert werden, da sehr viele Maßnahmen im Haushaltsplan verankert waren und die Fördermittel teilweise erst im 2. Halbjahr oder noch später bewilligt wurden.

In das Haushaltsjahr 2020 übertragen wurden u.a.:

Einzahlungen:

Sanierung GS Oberlichtenau	836.790,40 Euro
Erweiterung Hort Bürgerhaus	82.171,09 Euro
Neubau FFw Gerätehaus Obl	170.543,38 Euro
S 104 Friedersdorf	157.589,00 Euro

Auszahlungen:

Grunderwerb Gewerbegebiet	5.988,99 Euro
Grunderwerb Mitt. Str.	371,08 Euro
Grunderwerb An der Mittelmühle	840,77 Euro
Grunderwerb Aug.-Bebel-Str.	653,25 Euro
Grunderwerb Thieme	749,52 Euro
Sanierung GS Oberlichtenau	1.113.081,59 Euro
Zaun Kita Kunterbunt	4.631,53 Euro
Erweiterung Hort Bürgerhaus	100.173,50 Euro
Sanierung Rathaus	137.139,36 Euro
Neubau FFw Gerätehaus Obl	404.203,47 Euro
Netzanschluss Lager Bauhof	5.586,05 Euro
Hydrant – FFw Friedersdorf	4.490,54 Euro
Planung 5. BA Walkmühlenbad	20.929,37 Euro
Straßenbau S 104 Friedersdorf	119.300,00 Euro
Geländer Schulstraße	23.659,50 Euro
Parkplatz Waldstraße	5.000,00 Euro
Geräte Bauhof	22.943,20 Euro
Anhänger – FFw Friedersdorf	1.400,00 Euro
Ausstattung – FFw Oberlichtenau	14.049,49 Euro
Ausstattung SH Hempelstraße	1.646,28 Euro

Mittelübertragungen in das Haushaltsjahr 2020 reduzieren den Finanzierungsmittelbedarf im Haushaltsjahr 2019 und erhöhen diesen im folgenden Jahr.

Änderung des Bestandes an Zahlungsmitteln 2019

Haushaltsplan	-602.400,00 Euro
Jahresabschluss	-119.337,75 Euro

Mittelübertragungen nach 2020

Erträge/Einzahlungen	1.413.684,61 Euro
Aufwendungen/Auszahlungen	2.335.518,60 Euro

Ergebnis bei Durchführung aller geplanten Maßnahmen -1.041.171,74 Euro

Im Haushaltsjahr 2019 wurde, wie auch in den letzten Haushaltsjahren, kein Kassenkredit in Anspruch genommen.

3. 2. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage

3. 2. 1. Anlagevermögen

Die Veränderung des Anlagevermögens resultiert im Wesentlichen aus:

Haushaltsjahr 2019

Anlagevermögen zum 01.01.	50.467.369,77 Euro
Zugänge, Abgänge und Umbuchungen	1.131.724,13 Euro
Abschreibungen, Auflösungen und Zuschreibungen	- 884.729,36 Euro
Anlagevermögen zum 31.12.	50.714.364,54 Euro

Die in der Ergebnisrechnung verbuchten Abschreibungen stimmen mit dem Anlagespiegel überein.

3. 2. 2. Kennzahlen zum Anlagevermögen

Anlagenintensität

VMR per 31.12.2019: 89,16 %

Die Stadt Pulsnitz weist eine sehr hohe Anlagenintensität aus. Sie lässt auf eine geringe Anpassungsfähigkeit schließen, da ein hoher Prozentsatz der Vermögenswerte durch Sach- und Finanzanlagen langfristig gebunden ist. Eine hohe Anlagenintensität hat eine hohe Belastung des Ergebnisses durch Abschreibungen zur Folge.

Entwicklung der Anlagenintensität

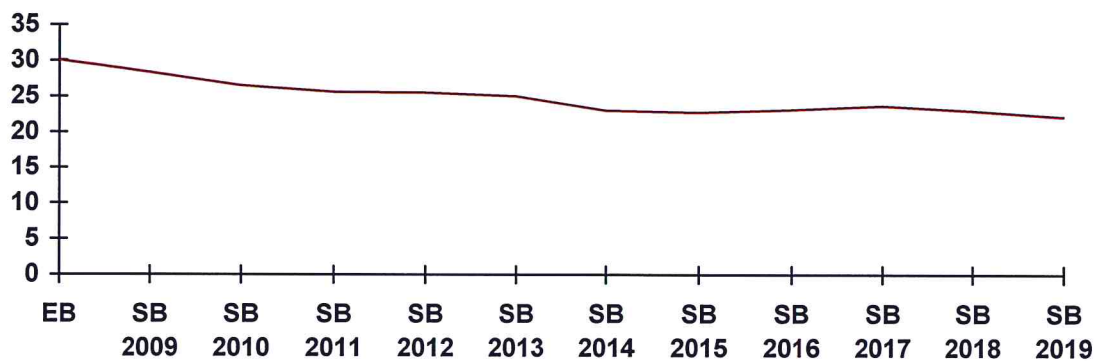


Infrastrukturintensität

VMR per 31.12.2019: 22,17 %

22,17 % des kommunalen Vermögens der Stadt Pulsnitz sind durch die Infrastruktur gebunden. Da das Infrastrukturvermögen in der Regel nicht veräußerbar ist, kann die Quote nur langfristig beeinflusst werden.

Entwicklung der Infrastrukturintensität



Anlagenabnutzungsgrad

VMR per 31.12.2019: 45,62 %

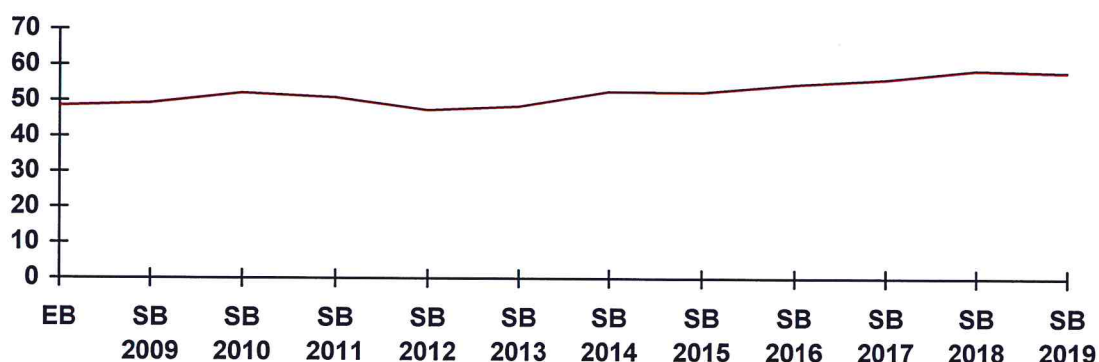
Ein hoher Abnutzungsgrad bedeutet, dass in naher Zukunft Ersatzinvestitionen getätigt werden müssen.

Deckungsgrad I

VMR per 31.12.2019: 57,98 %

Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert werden (Goldene Bilanzregel). Der Deckungsgrad I zeigt den Grad der Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital. Diese Kennzahl sollte recht hoch sein.

Entwicklung des Deckungsgrades I



Als Besonderheit bei Kommunen müssen die Sonderposten aus Zuwendungen (nicht rückzahlbare Fördermittel) und Beiträgen angesehen werden.

Inwieweit diese Sonderposten mit in den Deckungsgrad I einbezogen werden können, steht nicht fest. Dann würde der Deckungsgrad I per 31.12.2019 bei 92,41 % liegen.

3. 2. 3. Kennzahlen zur Liquidität

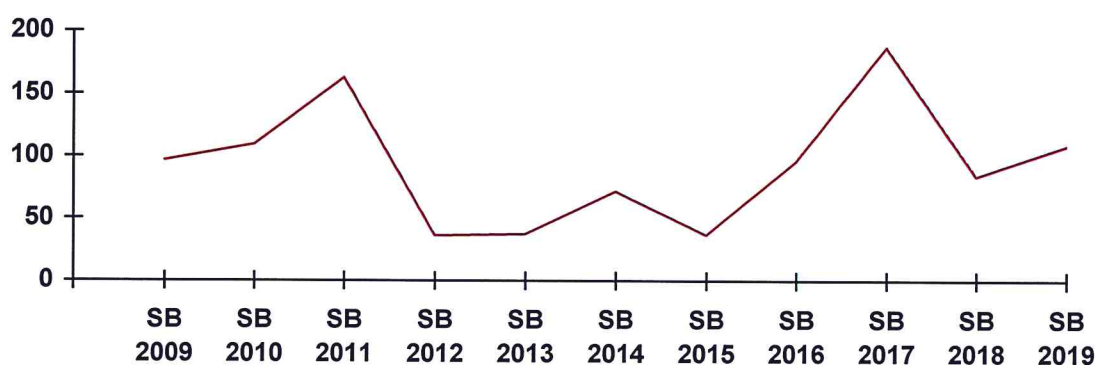
Liquidität 1. Grades

VMR per 31.12.2019: 108,33 %

Ist die Kennzahl gleich/größer 100 %, ist die Deckung aller kurzfristigen Verbindlichkeiten allein mit liquiden Mitteln möglich (nur zum jeweiligen Stichtag).

Das kurzfristige Fremdkapital wurde der Verbindlichkeitenübersicht entnommen. Daher resultiert auch die Schwankung zwischen 2016 und 2017 (unterschiedlicher Ausweis der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen aufgrund einer Prüfungsbeanstandung).

Entwicklung der Liquidität 1. Grades



Die Schwankungen zwischen den einzelnen Jahren liegen an der Höhe der Wertpapiere.

Die Stadt Pulsnitz konnte während des Haushaltsjahres jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

Liquidität 2. Grades

VMR per 31.12.2019: 169,09 %

Beim Liquiditätsgrad 2 werden noch die kurzfristigen Forderungen als Finanzierungsquelle mit einbezogen.

Entwicklung der Liquidität 2. Grades



3. 2. 4. Schulden

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten stellt sich im Haushaltsjahr 2019 wie folgt dar:

	Kredite	Verbindlichkeiten/Rückstellungen/PRAP
Stand 01.01.	6.364.503,89 Euro	2.762.130,76 Euro
Kreditaufnahme	0,00 Euro	
Kreditaufnahme - Umschuldung	2.265.000,00 Euro	
Zwischensumme	8.629.503,89 Euro	1.019.430,87 Euro
ordentliche Tilgung (11.967,36 Euro – erst im Januar 2020 abgebucht)	121.076,51 Euro	
außerordentliche Tilgung	10.568,67 Euro	
Tilgung bei Ablauf Zinsbindung	0,00 Euro	
Tilgung - Umschuldung	2.265.000,00 Euro	
Stand 31.12.	6.232.858,71 Euro	3.781.561,63 Euro

ordentliche Tilgung 121.076,51 Euro

Aktuelle Kredite:

	<u>Stand 31.12.2019</u>	<u>Zinssatz</u>	<u>bis</u>
Kreissparkasse Bautzen	165.967,12 Euro	3-Monats-Euribor	30.09.2036
	289-046,47 Euro	1,380 %	30.03.2031
	61.848,75 Euro	3-Monats-Euribor	30.09.2021
Ostsächs. Sparkasse	2.848.543,78 Euro	1,390 %	30.12.2031
	150.000,00 Euro	3 Monats-Euribor	30.07.2022
	1.131.458,63 Euro	0,830 %	29.03.2029
	970.118,96 Euro	0,990 %	30.06.2034
	615.875,00 Euro	3-Monats-Euribor	
Summe	6.232.858,71 Euro		

abzgl. Abbuchung Jan. 2020
gesamt

11.967,36 Euro
6.220.891,35 Euro lt. Saldenbestätigungen

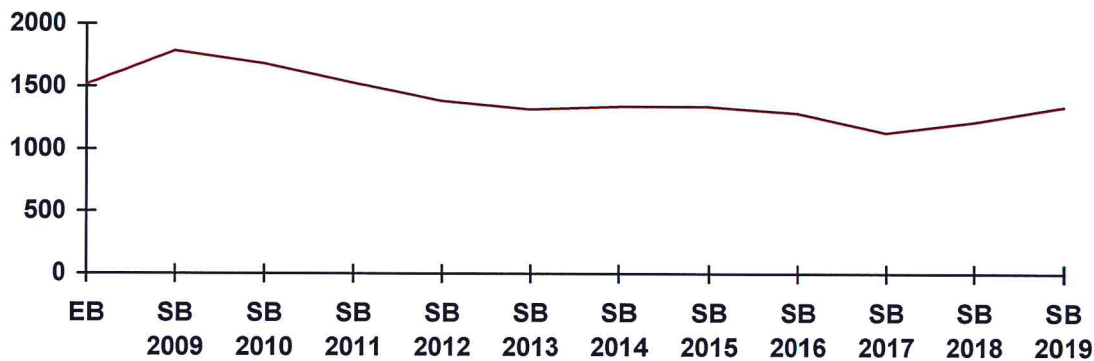
3. 2. 5. Kennzahlen zur Verschuldung

Verschuldung pro Kopf

VMR per 31.12.2019: 1.340,98 Euro/EW

Diese Verschuldung pro Kopf ist nicht mit der der Kameralistik vergleichbar, weil hier die Rückstellungen, die passiven Rechnungsabgrenzungsposten und mehr Verbindlichkeiten als die Kredite enthalten sind.

Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung



Verschuldungskoeffizient

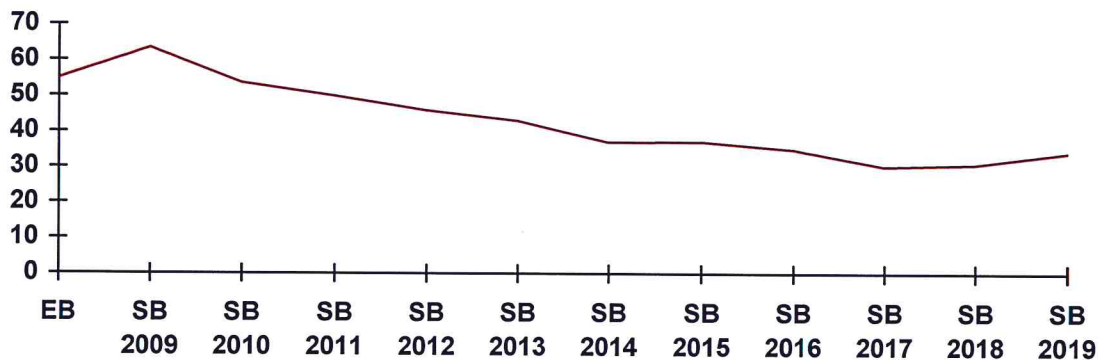
Der Koeffizient gibt die Relation von Fremdkapital zu Eigenkapital wieder.

VMR per 31.12.2019: 34,06 %

Die Verringerung der Verschuldung pro Kopf und des Verschuldungskoeffizienten kommt durch die Verringerung der Verbindlichkeiten zustande.

Ein hoher Verschuldungsgrad weist auf die starke Abhängigkeit der Gemeinde von ihren Gläubigern hin. Je höher die Verschuldung ist, desto größer sind auch die zu tragenden Kapitallasten.

Entwicklung des Verschuldungskoeffizienten



Durchschnittliche Schuldentilgungsdauer

VMR per 31.12.2019: 51,48 Jahre

11.967,36 Euro wurden erst im Januar 2020 durch die Banken abgebucht.

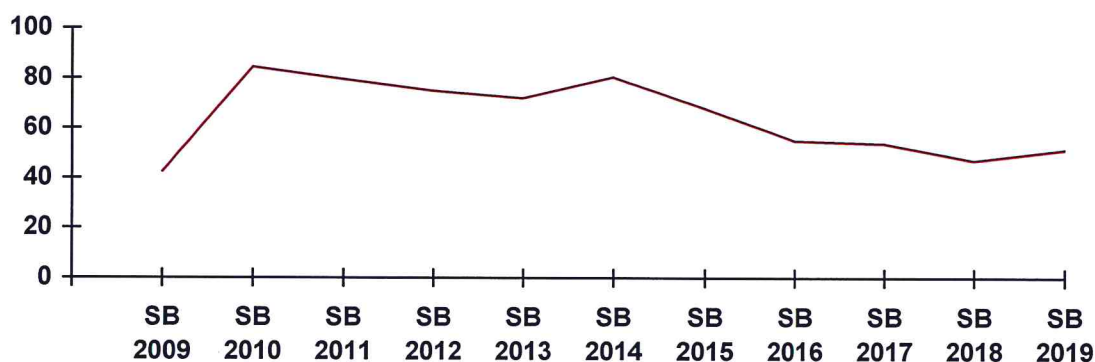
Die durchschnittliche Tilgungsdauer zeigt den Zeitraum an, der zur Rückzahlung der Kredite benötigt wird, soweit keine weiteren Kredite aufgenommen werden.

Pro-Kopf-Verschuldung (Kredite)	834,61 Euro/EW
Richtwert	850,00 Euro/EW

Erschwerend wirkt dabei, dass wir Kredite haben, denen kein Anlagevermögen entgegen steht und somit auch keine Gebühren zur Tilgung der Kredite erhoben werden können.

Schuldenübernahme AZV
Inanspruchnahme Bürgschaft Fernwärme

Entwicklung der durchschnittlichen Schuldentilgungsdauer



3. 2. 6. Entwicklung der Kapitalposition

Die Kapitalposition entspricht dem Eigenkapital.

	Vermögensrechnung 31.12.2019	Vermögensrechnung 31.12.2018
Basiskapital	17.917.860,22 Euro	18.185.477,65 Euro
Rücklagen	11.488.631,14 Euro	11.410.448,27 Euro
Kapitalposition	29.406.491,36 Euro	29.595.925,92 Euro
Verringerung	189.434,56 Euro	

Die Verringerung der Kapitalpositionen ist auf das negative Gesamtergebnis 2019 zurückzuführen.

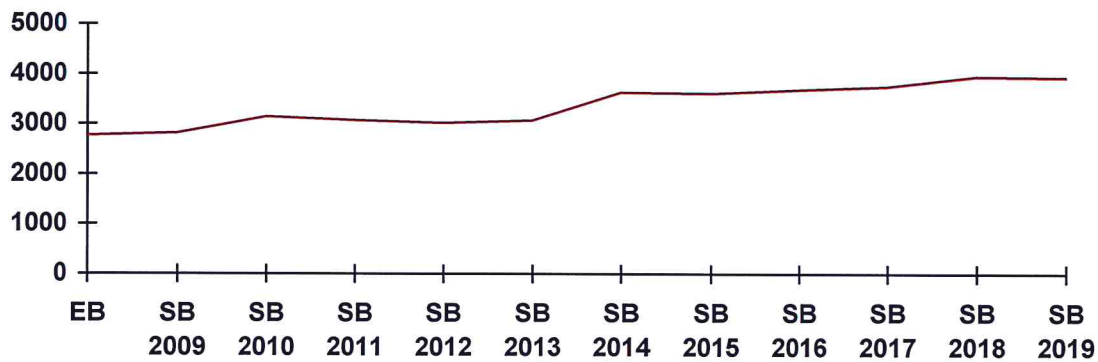
3. 2. 7. Kennzahlen zum Eigenkapital

Eigenkapital pro Kopf

VMR per 31.12.2019: 3.937,67 Euro/EW

Eine Einschätzung dieses Wertes kann erst vorgenommen werden, wenn von anderen Kommunen zukünftig vergleichbare Daten vorliegen.

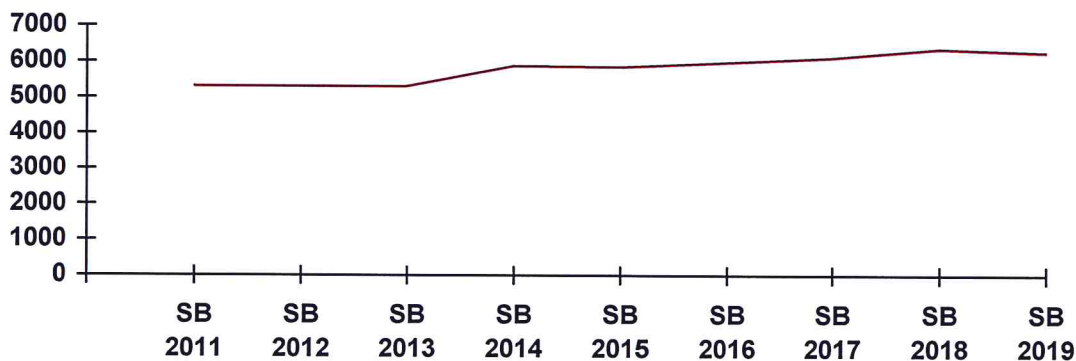
Entwicklung des Eigenkapitals pro Kopf



Eigenkapital pro Kopf (einschl. Sonderposten)

VMR per 31.12.2019: 6.263,34 Euro/EW

Entwicklung des Eigenkapitals pro Kopf (einschl. Sonderposten)



Eigenkapitalquote I

Die Eigenkapitalquote I zeigt an, in welchem Umfang das Vermögen der Kommune durch eigenes Kapital finanziert wurde (eigene Substanz am Vermögen).

VMR per 31.12.2019: 51,70 %

Eine hohe Quote deutet bei betriebswirtschaftlicher Analyse auf hohe finanzielle Sicherheit hin. Sie weist das Maß der Sicherheit und Kreditwürdigkeit aus.

Da viele Investitionsmaßnahmen seit 1990 mit Fördermitteln des Freistaates realisiert wurden und die Sonderposten aus Zuwendungen nicht zu der Kapitalposition zählen, liegt die Eigenkapitalquote I bei uns nur knapp über 50 %.

Entwicklung der Eigenkapitalquote I



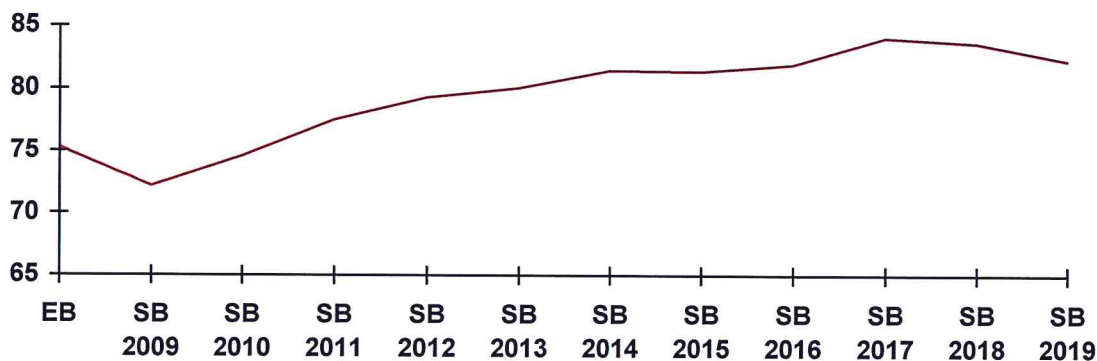
Eigenkapitalquote II

VMR per 31.12.2019: 82,23 %

Durch die Einbeziehung der Sonderposten in die Kapitalposition spiegelt diese Kennzahl eine Besonderheit der Kommunen wieder.

Für die Zukunft ist jedoch zu beachten, dass die Zuwendungen des Freistaates und des Bundes zurückgehen werden.

Entwicklung der Eigenkapitalquote II



4. Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres

Seit Beginn der Corona-Pandemie Anfang März 2020 kam es zu Schließungen von Einrichtungen (Kita's, Schulen, Sportstätten usw.) sowie Steuerausfällen.

Im Ergebnis der Mai-Steuerschätzung weisen die Steuerschätzer daraufhin, dass aufgrund der Corona Pandemie mit einem erheblichen Einbruch der Steuereinnahmen zu rechnen ist.

Trotz kommunalem Schutzschirm kann heute nicht eingeschätzt werden, wie sich die Erträge 2020 und in den Folgejahren entwickeln werden.

5. Prognosebericht

Der Jahresabschluss 2019 weist einen Fehlbetrag aus.

Gesamtergebnis

Haushaltsplan	-1.328.000,00 Euro	
Jahresabschluss	-189.434,56 Euro	
Veränderung		1.138.565,44 Euro

In der Haushaltsplanung 2020 sowie der kommunalen Finanzplanung bis 2023 stellt sich die Situation wie folgt dar:

	<u>ordentliches Ergebnis</u>	<u>ZMS aus lfd. Verwaltungstätigkeit</u>
2020	- 818.200 Euro	- 344.600 Euro
2021	- 414.200 Euro	75.900 Euro
2022	- 777.800 Euro	- 409.800 Euro
2023	- 712.000 Euro	- 296.400 Euro

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 03.02.2020 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Pulsnitz für das Haushaltsjahr 2020.

Mit Schreiben vom 27.02.2020 forderte das Landratsamt Bautzen, Rechts- und Kommunalamt, weitere Informationen ab und bat, von der Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2020 Abstand zu nehmen.

Somit befand sich die Stadt Pulsnitz weiter in der vorläufigen Haushaltsführung.

Die Bestätigung der Haushaltssatzung erfolgte mit Schreiben vom 25.03.2020. Auf folgende Punkte wurde u.a. hingewiesen:

- Angesichts des Investitionsvolumens bestehen insbesondere Risiken im Hinblick auf mögliche Kostensteigerungen und nicht förderfähige Kosten.
- Zusammenfassend ist festzustellen, dass planmäßig von einem erheblichen Substanzverzehr auszugehen ist. Auch die Nettoinvestitionsmittel verdeutlichen Handlungsbedarfe.

In der Zwischenzeit sind die Sanierungskosten des Rathauses um rd. 550.000 Euro gestiegen. Die Höhe der förderfähigen Kosten für diese Maßnahme steht noch nicht fest.

6. Risikobericht

6. 1. Umfeld- und strategische Risiken

Bereits seit einigen Jahren gibt es zwischen den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz unterschiedliche Meinungen zur Höhe der Verwaltungsumlage. Auch 2019 konnte dieses Problem nicht beseitigt werden.

Mit der Wiedereinführung der 3-Ämter-Struktur in der Stadtverwaltung Pulsnitz erhöht sich die Umlage weiter und die Meinungsverschiedenheiten werden immer größer.

6. 2. Personal- und Organisationsrisiken

Bereits seit 2019 hat die Stadtverwaltung Pulsnitz mit erheblichen Krankheitsausfällen, Personalwechsel und unbesetzten Stellen zu kämpfen.

Bei der Neubesetzung von Stellen zeigt sich, dass der Fachkräftemangel auch im öffentlichen Dienst angekommen ist.

6. 3. Risiken aus wirtschaftlicher Betätigung

Mit unseren zum Teil geringen Anteilen an Beteiligungen bzw. Zweckverbänden haben wir wenig Einfluss auf deren Wirtschaftsführung.

Die Jahresergebnisse der Beteiligungen und Zweckverbände fließen in unseren Haushalt ein und bei Verlusten bedeutet das höhere, nicht zahlungswirksame Aufwendungen.

Ein weiteres Risiko ist der zurzeit schlechte Immobilienmarkt. Kaufinteressenten bieten oftmals Preise unterhalb der Buchwerte der Grundstücke und Gebäude an. Verkäufe unter dem Buchwert durch die Städtische Wohnungsgesellschaft mbH Pulsnitz bedeuten aber eine zusätzliche Belastung des Stadthaushaltes.

Wichtig ist jedoch, dass sanierungsbedürftige Gebäude und Brachen wieder einer Nutzung zugeführt oder abgerissen werden.

6. 4. Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat vor dem Hintergrund der Wirtschafts- und Inflationsentwicklung in der Eurozone am 11. Juni 2014 zum ersten Mal einen negativen Zinssatz für Zentralbankguthaben europäischer Banken festgelegt.

Die Zinspolitik der EZB führt im Ergebnis dazu, dass einige Banken die Verwahrung von Guthaben für geschäftliche Girokonten und betrieblich genutzte Tagesgeldkonten ab Überschreiten eines Sockelbetrages nicht mehr kostenlos anbieten.

Die Ostsächsische Sparkasse Dresden hat diese Grenze zum 01.03.2020 von 1.000.000 Euro auf 250.000 Euro gesenkt. Bis 31.08.2020 hat die Stadt Pulsnitz hier noch Sonderkonditionen.

Aufgrund der Abwanderung von Einwohnern und der Überalterung der Bevölkerung besteht in den folgenden Jahren die Gefahr einer Verschlechterung der finanziellen Lage der Stadt. Den ansteigenden Aufwendungen für die Bewirtschaftung und Instandhaltung der städtischen Einrichtungen könnte auf der anderen Seite ein Rückgang der Nutzung der Einrichtungen gegenüberstehen.

7. Ziele und Stand deren Erreichung

7. 1. Allgemeine Ziele

Wir haben unser Augenmerk immer auf die Reduzierung der Verschuldung, die Sicherung der Liquidität und die Erhaltung des Anlagevermögens gerichtet.

Gemeinwohlförderung

Generationsgerechtigkeit - Handeln in Verantwortung für die zukünftigen Generationen

Reduzierung der Schulden aus Kreditaufnahmen

Erreichung des Richtwertes von 850 Euro/Einwohner bis 31.12.2018

Kennziffer: Pro-Kopf-Verschuldung

VMR per 31.12.2009	EW 7.860	1.167,28 Euro/Einwohner
VMR per 31.12.2013	EW 7.590	1.004,40 Euro/Einwohner
VMR per 31.12.2014	EW 7.590	966,47 Euro/Einwohner
VMR per 31.12.2015	EW 7.486	933,18 Euro/Einwohner
VMR per 31.12.2016	EW 7.488	884,09 Euro/Einwohner
VMR per 31.12.2017	EW 7.549	860,96 Euro/Einwohner
VMR per 31.12.2018	EW 7.472	851,78 Euro/Einwohner
VMR per 31.12.2019	EW 7.468	834,61 Euro/Einwohner

Mindestbestand an liquiden Mitteln - 400.000 Euro

31.12.2013	3.896.673,45 Euro
31.12.2014	4.584.775,17 Euro
31.12.2015	4.130.473,47 Euro
31.12.2016	4.396.176,49 Euro
31.12.2017	4.222.973,65 Euro
31.12.2018	5.714.467,91 Euro

Bankbestand per 31.12.2019:	3.901.524,02 Euro	
Wertpapiere per 31.12.2019:	<u>1.384.432,44 Euro</u>	5.285.956,46 Euro

Erhaltung des Anlagevermögens

Kennziffer: Anteil der Aufwendungen für Unterhaltung an den ordentlichen Aufwendungen

Ergebnisrechnung per 31.12.2009:	3,36 %
Ergebnisrechnung per 31.12.2013:	3,84 %
Ergebnisrechnung per 31.12.2014:	4,25 %
Ergebnisrechnung per 31.12.2015:	5,43 %
Ergebnisrechnung per 31.12.2016:	2,95 %
Ergebnisrechnung per 31.12.2017:	3,05 %
Ergebnisrechnung per 31.12.2018:	3,38 %
Ergebnisrechnung per 31.12.2019:	2,35 %

Kennziffer: Anlagenabnutzungsgrad

VMR per 31.12.2013:	31,02 %
VMR per 31.12.2014:	26,04 %
VMR per 31.12.2015:	27,55 %
VMR per 31.12.2016:	43,09 %
VMR per 31.12.2017:	43,48 %
VMR per 31.12.2018:	44,99 %
VMR per 31.12.2019:	45,62 %

7. 2. Ziele der Schlüsselprodukte

Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr – Freiwillige Feuerwehr
 Produktgruppe 12.60.01 Produkte 12.60.01.01- 05

Ziel: **personelle Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr**

Kennziffer: Anteil der aktiven Kameraden
 Einwohnerzahl zum 31.12. im Alter von 18 bis 65 Jahre

Personalentwicklung	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
	Ist	Ist	
akt. Kameraden	87	90	99
Einwohnerzahl 18 - 65 Jahre	4404	4404	4404
Anteil der akt. Kameraden an den Einwohnern von 18 bis 65 Jahre	1,98%	2,04%	2,25 %

Ziel: **Verbesserung der Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr**

Kennziffer: Kosten für Ausstattung einschl. Bekleidung
 aktiver Kamerad

(in Euro)	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
	Ist	Ist	Ist
Ausstattung Feuerwehren			
425300 Aufw. für Erwerb von beweglichen Gegenständen bis 800 €	12.799,93	26.811,19	4.163,81
425301 dto.			550,66
425310 dto. mit FM			7.775,82
426120 Dienstbekleidung	1.260,86	1.725,42	1.403,96
426121 dto. mit FM	6.196,00	21.919,62	9.730,40
783120 Erwerb immat. Vermögen			2.856,00
783200 Erwerb von bewegl. Gegenständen über 800 €	28.459,42	1.072,90	52.045,31
Summe	48.716,21	51.529,13	78.525,96
akt. Kameraden	87	90	99
Kosten für Ausstattung pro akt. Kamerad	559,96	572,55	793,19

Kindertagesstätten

Produktgruppe 36.51.01, 36.52.01

Produkte 36.51.01.01/02, 36.52.01.01 - 03

Ziel: Verbesserung der BetreuungsquoteKennziffer:
$$\frac{\text{Durchschnitt der monatlich betreuten Kinder im Jahr}}{\text{Einwohner zum 31.12. im Alter von } 0 < 11 \text{ Jahre}}$$
Ziel: KapazitätsauslastungKennziffer:
$$\frac{\text{Anzahl der betreuten Kinder zum ersten Tag des Monats (alle Monate)}}{12}$$

Kinder lt. Betriebserlaubnis**Bereitstellung und Unterhaltung von Sportstätten**

Produktgruppe 42.41.02

Produkte 42.41.02.01 - 04

Ziel: Verbesserung des Auslastungsgrades der SportstättenKennziffer:
$$\frac{\text{Anzahl der genutzten Stunden}}{\text{Gesamtstunden}}$$
Ziel: Verringerung des Zuschusses je BetriebsstundeKennziffer:
$$\frac{\text{Zuschuss}}{\text{Anzahl der Betriebsstunden}}$$
Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrsflächen

Produktgruppe 54.10.01, 54.10.05

Produkte 54.10.01.02, 54.10.05.01

Ziel: Verbesserung der laufenden Instandsetzung

Kennziffer: Instandsetzungskosten je km

$$\frac{\text{Instandsetzungskosten}}{\text{Gesamtlänge des Straßennetzes}}$$

(in Euro)	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
	Ist	Ist	Ist
lfd. Instandsetzung - Gemeindestraßen			
Gesamtlänge komm. Straßennetz (km)	39,582	39,582	39,582
Instandsetzungskosten			
422100 Unterhaltung sonst. unbewegl.			
Vermögen	8.173,33	11.508,20	6.069,03

(in Euro)	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
	Ist	Ist	Ist
422110 dt. mit FM		38.684,84	87.651,32
Summe	8.173,33	50.193,04	93.720,35
Instandsetzungskosten je km	206,49	1.268,08	2.367,75

Ziel: Verbesserung der laufenden Instandhaltung

Kennziffer: Instandsetzungskosten je Leuchte

Instandsetzungskosten
Gesamtzahl der Leuchten

(in Euro)	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
	Ist	Ist	Ist
lfd. Instandhaltung - Straßenbeleuchtung			
Anzahl der Leuchtpunkte	982	982	982
Instandsetzungskosten			
422100 Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen	11.157,07	14.012,06	14.443,58
422110 dt. mit FM		148.948,44	1.508,72
Summe	11.157,07	162.960,50	15.952,30
Instandsetzungskosten je Leuchtpunkt	11,36	165,95	16,24

Eine Darstellung der Zielerreichung ist damit ab dem Jahresabschluss 2020 möglich.

Pulsnitz, 06.08.2020

Karin Füssel
FBL Finanzen

Anlagen

Mitglieder des Stadtrates
Berechnung von Kennziffern